

Anlage 6

„Prüf- und Abrechnungsverfahren für die Patientenschulungen“

I. Grundsätzliches

- (1) Eine Vergütung der Abr.-Nrn. nach II. kann grundsätzlich nur für Versicherte erfolgen, die laut Versichertenverzeichnis/„Positivliste“ im entsprechenden DMP eingeschrieben sind:
- Abr.-Nrn. 99420 – 99425: im Attribut DMP
= „AST“ des DMP-Versichertenverzeichnisses
 - Abr.-Nrn. 99426 – 99428: im Attribut DMP
= „COP“ des DMP-Versichertenverzeichnisses
 - Abr.-Nrn. 99535 – 99537, 99546, 99547, 99573, 99578, 99580 und 99583 – 99586 im Attribut DMP
= „DM1“ des DMP-Versichertenverzeichnisses
 - Abr.-Nrn. 99547 – 99549, 99570 – 99574, 99576, 99578, 99580, 99583, 99584, 99586, 99588 und 99589: im Attribut DMP
= „DM2“ des DMP-Versichertenverzeichnisses
 - Abr.-Nrn. 99570 – 99574, 99576, 99578, 99580 – 99584 und 99595: im Attribut DMP
= „KHK“ des DMP-Versichertenverzeichnisses

Für das Verfahren Versichertenverzeichnis/„Negativliste“ gilt, dass alle Teilnahmen zulässig sind, für die kein Eintrag im Versichertenverzeichnis vorliegt (siehe Abs. 4).

Sofern ein Versichertenverzeichnis vorliegt, sind sämtliche nachfolgenden Absätze zu prüfen. Sofern seitens einer Krankenkasse kein Versichertenverzeichnis fristgemäß übermittelt wird, entfallen die Prüfungen für die ein Versichertenverzeichnis Voraussetzung ist.

- (2) Eine Vergütung der „Patientenschulungen“ kann nur erfolgen, soweit die Krankenkasse die gültige Einschreibung des Versicherten in das entsprechende DMP durch das „DMP-Versichertenverzeichnis“ entsprechend Anlage 1 „Technische Anlage“ Kapitel 5 für das betreffende Behandlungsquartal entsprechend Abs. 4 bestätigt bzw. entsprechend Abs. 5 nicht ausgeschlossen hat.
- (3) „DMP-Versichertenverzeichnis“ als „Positivliste“ nach Anlage 1 Kapitel 5.1:
- Eine Vergütung der „Patientenschulungen bzw. deren Unterrichtseinheiten“ kann nur erfolgen, sofern die bei der Abrechnung des Vertragsarztes angegebene eGK des betreffenden Versicherten in der „Positivliste“ enthalten ist.
 - Eine Vergütung der „Patientenschulungen bzw. deren Unterrichtseinheiten“ kann nicht erfolgen, sofern das Leistungsdatum der „Patientenschulungen bzw. deren Unterrichtseinheiten“ nach dem „Enddatum“ des Versicherten (eGK) in der „Positivliste“ liegt und danach kein neues „Beginndatum“ des Versicherten vorhanden ist.
 - Eine Vergütung der „Patientenschulungen bzw. deren Unterrichtseinheiten“ kann nicht erfolgen, sofern das Leistungsdatum der „Patientenschulung bzw. deren Unterrichtseinheiten“ vor dem „Beginndatum“ des betreffenden Versicherten in der „Positivliste“ des Behandlungsquartals liegt.
 - Das „Beginndatum“ des Versicherten in der „Positivliste“ kann dabei maximal zwei Quartale nach dem Leistungsdatum der „Patientenschulungen bzw. deren Unterrichtseinheiten“ liegen.
- (4) „DMP-Versichertenverzeichnis“ als „Negativliste“ nach Anlage 1 Kapitel 5.1:

- Ist der Versicherte, für den eine Abrechnung der „Patientenschulung bzw. deren Unterrichtseinheiten“ vorliegt, nicht im „DMP-Versichertenverzeichnis“ als „Negativliste“ enthalten, ist eine Vergütung der „Patientenschulungen bzw. deren Unterrichtseinheiten“ grundsätzlich möglich.
 - Die Vergütung ist nicht möglich, wenn der Versicherte auf der Liste ohne Angabe eines Arztes und Datums aufgeführt wird.
 - Die Vergütung ist innerhalb eines Zeitraums nicht möglich, wenn der Versicherte mit Angabe eines Zeitraums aufgeführt wird.
 - Die Vergütung ist für den betreffenden Arzt nicht möglich, wenn der Versicherte auf der Liste mit Angabe eines Arztes aufgeführt wird.
- (5) Eine Vergütung der „Patientenschulung“ kann nur erfolgen, soweit der abrechnende Vertragsarzt (LANR) der „Patientenschulung“ eine Abrechnungsgenehmigung durch die KVT, entsprechend § 3 Abs. 5 Nr. 5 oder § 4a Abs. 5 Buchst. c (Asthma/COPD) bzw. § 3 Abs. 7 Nr. 5 (DM1) bzw. § 4 Abs. 4 Nr. 6 oder § 5 Abs. 4 Nr. 3 (DM2) bzw. § 3 Abs. 6 Nr. 5 oder § 3a Abs. 6 Nr. 3 (KHK) der DMP-Verträge erhalten hat.
- (6) Eine Vergütung der „Patientenschulung“ kann nur erfolgen, soweit die beschriebenen Voraussetzungen gemäß II. Buchstaben A – D - „Leistungsbeschreibung“ gegeben sind bzw. wenn nicht durch eine Regelung die Vergütung einer weiteren „Patientenschulung“ für den betreffenden Versicherten ausgeschlossen ist.
- (7) Alle „Patientenschulungen“ werden in der aktuell vom BAS akkreditierten Fassung/Auflage durchgeführt.
- (8) Im Rahmen von genehmigten Nach- und/oder Wiederholungsschulungen entsprechend
- Buchstabe A – Absätze 3 und 4,
 - Buchstabe B – Absätze 2 und 3,
 - Buchstabe C – Absätze 3 und 4 und
 - Buchstabe D – Absätze 5 und 6
- ist auch die Abrechnung des für die Patientenschulung zugehörigen Schulungsmateriales möglich.

Die weiteren Einzelheiten zur Kennzeichnung sind unter der jeweiligen DMP-Indikation beschrieben.

II. Vergütungspositionen der jeweiligen DMP und gesonderte Regelungen

A. Asthma/COPD

- (1) Die nachfolgenden Patientenschulungen werden je Versicherten und Unterrichtseinheit (UE) bzw. für die gesamte Schulungsmaßnahme wie folgt vergütet:

| Abr.-Nr. | Leistungsbeschreibung | | Vergütung in Euro |
|----------|---|---|---|
| 99420 | Qualitätsmanagement in der Asthmaschulung von Kindern und Jugendlichen der AG Asthmaschulung im Kinder- und Jugendalter e. V. Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Asthmaschulung e. V. (https://www.asthmaschulung.de) BVA-AZ: 5623.0-1122/2005 <u>Zielgruppe:</u> Kinder und Jugendliche mit Asthma bronchiale (5 – 7 Jahre; 8 – 12 Jahre; 13 – 18 Jahre) | 18 UE für Kinder à 45 Min. und 12 UE mit Eltern à 45 Min., in Gruppen für 7 Kinder innerhalb von 4 Monaten | 540,00 für die gesamte Schulungsmaßnahme |
| 99421 | Nachschulung von Kindern und Jugendlichen (bei medizinisch begründeten Einzelfällen gemäß Abs. 3) | Patient nach 2 Jahren 2-3 UE à 45 Min. | 18,50 je UE |
| 99422 | Schulungsmaterial AG Asthmaschulung | | 9,00* |
| 99423 | NASA/AFAS Nationales ambulantes Schulungsprogramm für erwachsene Asthmatiker Kontakt: Deutsche Atemwegsliga e. V. (https://www.atemwegsliga.de) BVA-AZ: 5623.0-1122/2005 <u>Zielgruppe:</u> Erwachsene mit Asthma bronchiale | 4 UE à 90 Min. oder 6 UE à 60 Min., in Gruppen für 6 bis 8 Erwachsene innerhalb von 6 Wochen | 180,00 für die gesamte Schulungsmaßnahme |
| 99424 | Nachschulung NASA/AFAS (bei medizinisch begründeten Einzelfällen gemäß Abs. 3) | Patient nach 2 Jahren 1-3 UE à 45 Min. | 18,50 je UE |
| 99425 | Schulungsmaterial NASA/AFAS | | 9,00* |
| 99426 | AFBE/COBRA Ambulantes Schulungsprogramm für COPD-Patienten Kontakt: Deutsche Atemwegsliga e.V. (https://www.atemwegsliga.de) BVA-AZ: 5623.0-1124/2005 <u>Zielgruppe:</u> erwachsene Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis mit und ohne Emphysem | 4 UE à 90 Min. oder 6 UE à 60 Min., in Gruppen für 4 bis 8 Erwachsene innerhalb von 6 Wochen | 180,00 für die gesamte Schulungsmaßnahme |
| 99427 | Nachschulung AFBE/COBRA (bei medizinisch begründeten Einzelfällen gemäß Abs. 3) | Patient nach 2 Jahren 1-3 UE à 45 Min. | 18,50 je UE |
| 99428 | Schulungsmaterial AFBE/COBRA | | 9,00* |

* Die Pauschalen für das Schulungsmaterial werden bei Erfordernis an die jeweiligen Preise einschließlich Versandkosten angepasst.

- (2) Die Abrechnung der Pauschale für die gesamte Schulungsmaßnahme kann erst nach Beendigung der jeweiligen Schulungsmaßnahme erfolgen.

- (3) Die Schulungen sind je Versicherten grundsätzlich nur einmalig berechnungsfähig. Sind in besonderen medizinisch begründeten Einzelfällen, z. B.
1. Verschlechterung des Krankheitsbildes oder Compliancedefizit oder
 2. Verschlechterung des Krankheitsbildes durch Interaktionen neu hinzugetretener Erkrankungen mit Verschlechterung der Therapieergebnisse, welche alle auf der Grundlage von Untersuchungsbefunden – Peak-Flow-Wert, FEV 1-Wert – im Verlauf von 3 Monaten vor dem Zeitpunkt der Antragsstellung beruhen oder
 3. gehäufte Krankenhauseinweisung wegen Exacerbationszunahme in den letzten 3 Monaten)
- für Versicherte erneute Schulungsmaßnahmen in Form von Nach- oder Wiederholungsschulungen **innerhalb eines Schulungszyklus** (2 Jahre) erforderlich, bedürfen diese der schriftlichen Beantragung mit Begründung bei der entsprechenden Krankenkasse sowie einer Genehmigungserklärung dieser gegenüber dem beantragenden Vertragsarzt. Die Krankenkasse hat die Gemeinsame Einrichtung (GE) über die jeweils erteilte Genehmigung zeitnah zu informieren.
- (4) Die Beantragung von Nach- oder Wiederholungsschulungen beinhaltet folgende Angaben:
- Name und KV-Nr./eGK-Nr. des Versicherten,
 - Datum der letzten Schulungsmaßnahme,
 - eine der o. g. medizinischen Begründungen entsprechend Satz 2 (ggf. unter Mitteilung des aktuellen Peak-Flow-Wertes und/oder FEV 1-Wertes) und
 - Anzahl der geplanten Unterrichtseinheiten sowie
 - die Anzahl der vorgesehenen Teilnehmer.
- (5) Die Abrechnung des erforderlichen Schulungsmaterials im Rahmen der genehmigten Nach- oder Wiederholungsschulungen erfolgt mit der jeweiligen Abr.-Nr. 994xx und dem Zusatzkennzeichen „N“.
- (6) Die Mitglieder der GE werden quartalsweise von der Geschäftsführung der GE über die Gesamtsumme der eingegangenen Antragsfälle je Vertragsarzt (LANR/BSNR) sowie deren Entscheidung informiert. Die Vertragspartner beobachten die Entwicklung der Leistungsmengen der beantragten und genehmigten Nach- oder Wiederholungsschulungen.

B. Diabetes mellitus Typ 1

(1) Die nachfolgenden Patientenschulungen werden je Versicherten und Unterrichtseinheit (UE) wie folgt vergütet:

| Abr.-Nr. | Leistungsbeschreibung | | Vergütung in Euro |
|----------|--|---|-------------------|
| 99535 | Behandlungs- und Schulungsprogramm für intensivierte Insulintherapie BVA-AZ: 5623.0-2395/2002 & 5623.0-3177/2004 <u>Zielgruppe:</u> Initiierung oder Optimierung der intensivierten Insulinbehandlung, aktive Mitarbeit | 12 UE à 90 Min., innerhalb von 8 Wochen (Wiederholungsschulung mit 6 UE frühestens nach 3 Jahren mit Begründung) | 22,00 je UE |
| 99536 | Diabetes-Buch für Kinder BVA-AZ: 5623.0-3177/2004 <u>Zielgruppe:</u> Kinder im Alter 5 ½ bis 12 Jahre | 12 UE à 90 Min., in Kleingruppen bis 4 Patienten innerhalb von 8 Wochen (Wiederholungsschulung mit 6 UE frühestens nach 3 Jahren mit Begründung) | 22,00 je UE |
| 99537 | Jugendliche mit Diabetes – Ein Schulungsprogramm BVA-AZ: 5623.0-3177/2004 | 12 UE à 90 Min., Einzel- oder Gruppenschulung/ Individuell innerhalb von 8 Wochen (Wiederholungsschulung mit 6 UE frühestens nach 3 Jahren mit Begründung) | 22,00 je UE |
| 99573 | Diabetes-Schulungsmaterial* | | 9,40 |
| 99583 | LINDA – Diabetes-Selbstmanagementschulung BVA-AZ: 5623.0-2395/2002 <u>Zielgruppe:</u> Erwachsene mit Typ 1 oder Typ 2-Diabetes | Typ 1-Diabetiker mit ICT/FIT = 12 UE à 90 Min., in Gruppen für 4 bis max. 10 Patienten innerhalb von 4 - 6 Wochen | 20,00 je UE |
| 99584 | LINDA Schulungsmaterial* | | 6,90 |
| 99585 | PRIMAS – ein Schulungs- und Behandlungsprogramm für Menschen mit Typ 1-Diabetes und einer Insulintherapie mit mehrmals täglicher Insulininjektion oder einer Insulinpumpentherapie BV-AZ: 515 – 5623.0 – 1609/2014 | 12 UE à 90 bis 120 Min., in Gruppen für 3 bis 8 Patienten innerhalb von 6 bis 12 Wochen | 22,50 je UE |

| Abr.-Nr. | Leistungsbeschreibung | Vergütung in Euro |
|----------|---|---|
| | <u>Zielgruppe:</u> Patienten sollen Fähigkeiten erwerben, um möglichst selbstständig und erfolgreich mit der eigenen Erkrankung umzugehen (Selbstmanagement, Empowerment, partizipative Entscheidung). | |
| 99546 | PRIMAS-Patienten-Schulungsmaterial | 14,00 |
| 99586 | <p>HyPOS – Ein strukturiertes Schulungs- und Behandlungsprogramm für insulinpflichtige Diabetiker mit Hypoglykämieproblemen (als Ergänzungsschulung)</p> <p>BVA-AZ: 5623.0-3699/2004</p> <p><u>Zielgruppe:</u> insulinpflichtige Diabetiker mit rezidivierenden schweren Hypoglykämien, Hypoglykämie-Wahrnehmungsproblemen, Gefährdungspotential durch Hypoglykämien, Probleme im Umgang mit Hypoglykämien</p> | <p>5 UE (à 90 bis 120 Min.),</p> <p>in Gruppen für 4 bis 6 Patienten</p> <p>innerhalb von 5 Wochen</p> <p>24,00 je UE</p> |
| 99547 | HyPOS-Patienten-Schulungsmaterial | 6,50 |
| 99578 | <p>Strukturiertes Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie</p> <p>BVA-AZ: 5623.0-2395/2002</p> <p><u>Zielgruppe:</u> Erwachsene Hypertonie-Patienten, aktive Mitarbeit</p> | <p>4 UE à 90 Min.,</p> <p>in Gruppen bis zu 4 Patienten</p> <p>innerhalb von 4 Wochen</p> <p>18,00 je UE</p> |
| 99580 | Schulungsmaterial Hypertonie (Ärzte-Verlag)* | 9,40 |

* Die Pauschalen für das Schulungsmaterial werden bei Erfordernis an die jeweiligen Preise einschl. Versandkosten angepasst.

- (2) Versicherte können nur geschult werden, wenn sie körperlich und geistig schulungsfähig sind. Auch die Teilnahme von Erziehungsberechtigten ist in der Gebühr mit abgegolten. Die Schulungen sind je Versicherten grundsätzlich nur einmal berechnungsfähig. Sind in besonders medizinisch begründeten Einzelfällen für Versicherte erneute Schulungsmaßnahmen in Form von Nach- oder Wiederholungsschulungen **innerhalb eines Schulungszyklus** (3 Jahre) erforderlich, bedürfen diese der schriftlichen Beantragung durch den koordinierenden Vertragsarzt mit Begründung bei der entsprechenden Krankenkasse sowie einer Genehmigungserklärung dieser gegenüber dem beantragenden Vertragsarzt. Die Krankenkasse hat die Gemeinsame Einrichtung (GE) über die jeweils erteilte Genehmigung zeitnah zu informieren.
- (3) Die Beantragung von Nach- oder Wiederholungsschulungen beinhaltet folgende Angaben:
- Name und KV-Nr./eGK-Nr. des Versicherten,
 - Datum der letzten Schulungsmaßnahme,
 - eine medizinische Begründung und
 - Anzahl der geplanten Unterrichtseinheiten sowie
 - die Anzahl der vorgesehenen Teilnehmer.
- (4) Die Abrechnung der Unterrichtseinheiten der genehmigten Nach- oder Wiederholungsschulungen sowie des erforderlichen Schulungsmaterials erfolgt mit der jeweiligen Abr.-Nr. 995xx und dem Zusatzkennzeichen „N“.

- (5) Die Mitglieder der GE werden quartalsweise von der Geschäftsführung der GE über die Gesamtsumme der eingegangenen Antragsfälle je Vertragsarzt (LANR/BSNR) sowie deren Entscheidung informiert. Die Vertragspartner beobachten die Entwicklung der Leistungsmengen der beantragten und genehmigten Nach- oder Wiederholungsschulungen.
- (6) Die Patientenschulung „Behandlungs- und Schulungsprogramm für intensivierete Insulintherapie“ kann nur abgerechnet werden, wenn für den Versicherten noch nicht die Patientenschulung „PRIMAS – ein Schulungs- und Behandlungsprogramm für Menschen mit Typ 1-Diabetes und einer Insulintherapie mit mehrmals täglicher Insulininjektion oder einer Insulinpumpentherapie“ abgerechnet wurde und umgekehrt, d. h. in der Versichertenkarriere kann entweder das „Behandlungs- und Schulungsprogramm für intensivierete Insulintherapie“ oder „PRIMAS“ einmalig vergütet werden.
- (7) Die Patientenschulung „LINDA-Diabetes-Selbstmanagement“ kann nur abgerechnet werden, wenn für den Versicherten noch nicht die Patientenschulung „PRIMAS – ein Schulungs- und Behandlungsprogramm für Menschen mit Typ 1-Diabetes und einer Insulintherapie mit mehrmals täglicher Insulininjektion oder einer Insulinpumpentherapie“ abgerechnet wurde und umgekehrt, d. h. in der Versichertenkarriere kann entweder die Patientenschulung „LINDA“ oder „PRIMAS“ einmalig vergütet werden.
- (8) Die Patientenschulung „Strukturiertes Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie“ kann nur abgerechnet werden, wenn für den Versicherten noch nicht die Patientenschulung „Das strukturierte Hypertonie-Behandlungs- und Schulungsprogramm (HBSP)“ abgerechnet wurde d. h. in der Versichertenkarriere kann entweder „HBSP“ oder „Hypertonie“ einmalig vergütet werden.

C. Diabetes mellitus Typ 2

- (1) Die nachfolgenden Patientenschulungen werden je Versicherten und Unterrichtseinheit (UE) wie folgt vergütet:

| Abr.-Nr. | Leistungsbeschreibung | Vergütung in Euro | |
|----------|---|---|-------------|
| 99570 | <p>Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen (Strukturiertes Therapie- und Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen); BVA-AZ: 5623.0-2395/2002 <u>Zielgruppe:</u> aktive Mitarbeit, erwachsene Typ 2 Diabetiker, die nicht Insulin spritzen</p> | <p>4 UE à 90 Min., in Gruppen für 4 bis 10 Patienten innerhalb von 4 Wochen</p> | 20,00 je UE |
| 99571 | <p>Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die Insulin spritzen („Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die Insulin spritzen (ZI)“) BVA-AZ: 5623.0-2395/2002 <u>Zielgruppe:</u> erwachsene Diabetespatienten, die Insulin spritzen (für bereits Insulin-spritzende Diabetiker und Ersteinstellung auf Insulin), aktive Mitarbeit</p> | <p>5 UE à 90 Min., in Gruppen bis zu 4 Patienten innerhalb von 4 Wochen (die ersten beiden UE an aufeinanderfolgenden Tagen, dann wöchentlich)</p> | 22,00 je UE |
| 99572 | <p>Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die Normalinsulin spritzen („Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ 2 Diabetes mit konventioneller Insulinbehandlung“ – Strukturiertes Therapie- und Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker, die Normalinsulin spritzen) BVA-AZ: 5623.0-2395/2002 <u>Zielgruppe:</u> Initiierung oder Optimierung präprandialer Insulinbehandlung, Jüngere Typ 2 Diabetiker, die unter oraler Medikation keine Normalisierung der Glykämie erreichten oder bei denen Kontraindikationen für orale Antidiabetika bestehen; Ältere Diabetiker, die mit dieser Form der Insulintherapie eventuell weniger Gefahr laufen, schwere Hypoglykämien zu erleiden, aktive Mitarbeit</p> | <p>5 UE à 90 Min., in Gruppen bis zu 4 Patienten innerhalb von 4 Wochen (die ersten beiden UE an aufeinanderfolgenden Tagen, dann wöchentlich) Wenn Verzögerungsinsulin zusätzlich zur Nacht benötigt wird, wird eine sechste UE angeboten.</p> | 22,00 je UE |
| 99573 | Diabetes-Schulungsmaterial* | | 9,40 |
| 99574 | <p>Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetes ohne Insulin – Mehr Diabetes-Selbstmanagement für Typ 2-Diabetiker Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ 2 – MEDIAS 2 (Mehr Diabetes-Selbstmanagement für Typ 2-Diabetiker); BVA-AZ: 5623.0-2395/2002</p> | <p>8 UE à 90 Min., in Gruppen für 6 bis 8 Patienten innerhalb von 8 Wochen</p> | 20,00 je UE |

| | | | |
|-------|--|--|-------------|
| | <u>Zielgruppe:</u> übergewichtige Typ 2 Diabetiker im mittleren Lebensalter, die nicht Insulin spritzen | | |
| 99576 | Diabetes-Schulungsmaterial MEDIAS 2* | | 8,10 |
| 99583 | LINDA -Diabetes-Selbstmanagement-Schulung BVA-AZ: 5623.0-2395/2002 <u>Zielgruppe:</u> Erwachsene mit Typ 1- oder Typ 2-Diabetes | ohne Insulin = 4 UE, mit CT = 5 UE, mit einer Basalgabe/ OADs = 5 UE, mit Prandial-Insulin/ SIT/Plus = 6 UE, à 90 Min., in Gruppen für 4 bis 10 Patienten innerhalb von 4 - 6 Wochen | 20,00 je UE |
| 99584 | Schulungsmaterial* LINDA | | 6,90 |
| 99588 | MEDIAS 2 ICT „Behandlungs- und Schulungsprogramm für bedarfsgerechte Insulintherapie bei Typ 2 Diabetes“ (MEDIAS 2 ICT - intensivierete Insulintherapie); BV-AZ: 5623.0–2395/2002 <u>Zielgruppe:</u> Typ 2 Diabetiker, die mit einer intensivierten Insulintherapie behandelt werden. | 12 UE à 90 Min., in Gruppen für 4 bis 8 Patienten innerhalb von 8 Wochen | 22,50 je UE |
| 99548 | MEDIAS 2 ICT-Patienten-Schulungsmaterial | | 9,00 |
| 99589 | Diabetes & Verhalten – Schulungsprogramm für Menschen mit Typ 2-Diabetes, die Insulin spritzen BV-AZ: 5623.0-2395/2002 <u>Zielgruppe:</u> Insulinpflichtig, HbA1c > 6,5 %, Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, keine Unterbrechung durch Urlaub und Kuren | Schulungs- und Einstellungsphase: Einzelgespräch + 5 UE à 180 Min. in Gruppen für 6 bis 8 Patienten innerhalb von 4 Wochen | 45,00 je UE |
| 99549 | Diabetes & Verhalten-Patienten-Schulungsmaterial | | 9,00 |
| 99586 | HyPOS – Hypoglykämie – positives-Selbstmanagement (Ein Schulungs- und Behandlungsprogramm für insulinpflichtige Diabetiker mit Hypoglykämieproblemen) - als Ergänzungsschulung - BVA-AZ: 5623.0-3699/2004 <u>Zielgruppe:</u> insulinpflichtige Diabetiker mit rezidivierenden schweren Hypoglykämien; Hypoglykämie-Wahrnehmungsproblemen; Gefährdungspotential durch Hypoglykämien; Probleme im Umgang mit Hypoglykämien ("Nur für erwachsene Patienten (ab 18 Jahren) geeignet, die an Diabetes mellitus Typ 2 erkrankt und insulinpflichtige Diabetiker sind und nicht an folgenden Erkrankungen leiden: Krebserkrankungen, Demenz-Erkrankungen oder | 5 UE (à 90 bis 120 Min.), in Gruppen für 4 bis 6 Patienten innerhalb von 5 Wochen | 24,00 je UE |

| | | | |
|-------|--|--|-------------|
| | psychiatrische Erkrankungen. Ferner nicht geeignet bei bestehender Schwangerschaft.") | | |
| 99547 | HyPOS-Patienten-Schulungsmaterial | | 6,50 |
| 99578 | Strukturiertes Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie BVA-AZ: 5623.0-2395/2002 <u>Zielgruppe</u> : Erwachsene Hypertonie-Patienten, aktive Mitarbeit | 4 UE à 90 Min., in Gruppen bis zu 4 Patienten innerhalb von 4 Wochen | 18,00 je UE |
| 99580 | Schulungsmaterial Hypertonie (Ärzte-Verlag)* | | 9,40 |

* Die Pauschalen für das Schulungsmaterial werden bei Erfordernis an die jeweiligen Preise einschließlich Versandkosten angepasst.

- (2) In Einzelfällen können für das strukturierte Hypertonie-Therapie- und Schulungsprogramm auch bis zu 10 Patienten in einer Schulungseinheit geschult werden.
- (3) Die Schulungen sind je Versicherten grundsätzlich nur einmalig berechnungsfähig. Sind für Versicherte erneute Schulungsmaßnahmen in Form von Nach- oder Wiederholungsschulungen **innerhalb eines Schulungszyklus** (3 Jahre) erforderlich, bedürfen diese der schriftlichen Beantragung durch den koordinierenden Vertragsarzt mit Begründung bei der entsprechenden Krankenkasse sowie einer Genehmigungserklärung dieser gegenüber dem beantragenden Vertragsarzt. Die Krankenkasse hat die Gemeinsame Einrichtung (GE) über die jeweils erteilte Genehmigung zeitnah zu informieren.
- (4) Die Beantragung von Nach- oder Wiederholungsschulungen in medizinisch begründeten Einzelfällen beinhaltet folgende Angaben:
 - Name und KV-Nr./eGK-Nr. des Versicherten,
 - Datum der letzten Schulungsmaßnahme,
 - eine medizinische Begründung und
 - Anzahl der geplanten Unterrichtseinheiten sowie
 - die Anzahl der vorgesehenen Teilnehmer.
- (5) Die Abrechnung der Unterrichtseinheiten der genehmigten Nach- oder Wiederholungsschulungen sowie des erforderlichen Schulungsmaterials erfolgt mit der jeweiligen Abr.-Nr. 995xx und dem Zusatzkennzeichen „N“.
- (6) Die Mitglieder der GE werden quartalsweise von der Geschäftsführung der GE über die Gesamtsumme der eingegangenen Antragsfälle je Vertragsarzt (LANR/BSNR) sowie deren Entscheidung informiert. Die Vertragspartner beobachten die Entwicklung der Leistungsmengen der beantragten und genehmigten Nach- oder Wiederholungsschulungen.
- (7) Die Patientenschulung „Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen“ kann nur abgerechnet werden, wenn für den Versicherten noch nicht die Patientenschulung „LINDA-Diabetes-Selbstmanagement-Schulung“ oder „MEDIAS 2 - Mehr Diabetes-Selbstmanagement für Typ 2 ohne Insulinbehandlung)“ abgerechnet wurde. Dies gilt in gleicher Weise für „LINDA“ und „MEDIAS 2“, d. h. in der Versichertenkarriere kann entweder „nicht Insulin“ oder „LINDA“ oder „MEDIAS 2“ einmalig vergütet werden.
- (8) Die Patientenschulung „LINDA-Diabetes-Selbstmanagement-Schulung“ kann nur abgerechnet werden, wenn für den Versicherten noch nicht die Patientenschulung „Diabetes & Verhalten“ abgerechnet wurde und umgekehrt, d. h. in der Versichertenkarriere kann entweder „LINDA“ oder „Diabetes & Verhalten“ einmalig vergütet werden

- (9) Die Patientenschulung „Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die Insulin spritzen“ kann nur abgerechnet werden, wenn für den Versicherten noch nicht die Patientenschulung „Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die Normalinsulin spritzen“ abgerechnet wurde und umgekehrt, d. h. in der Versichertenkarriere kann entweder „Insulin spritzen“ oder „Normalinsulin“ einmalig vergütet werden.

- (10) Die Patientenschulung „Strukturiertes Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie“ kann nur abgerechnet werden, wenn für den Versicherten noch nicht die Patientenschulung „Strukturiertes Hypertonie-Behandlungs- und Schulungsprogramm (HBSP)“ abgerechnet wurde, d. h. in der Versichertenkarriere kann entweder „HBSP“ oder „Hypertonie“ einmalig vergütet werden.

D. KHK

- (1) Die nachfolgenden Patientenschulungen werden je Versicherten und Unterrichtseinheit (UE) wie folgt vergütet:

| Abr.-Nr. | Leistungsbeschreibung | | Vergütung in Euro |
|----------|--|--|-------------------|
| 99578 | Strukturiertes Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie BVA-AZ: 5623.0-2395/2002 <u>Zielgruppe:</u> Erwachsene Hypertonie-Patienten, aktive Mitarbeit | 4 UE à 90 Min. in Gruppen bis zu 4 Patienten innerhalb von 4 Wochen | 18,00 je UE |
| 99580 | Schulungsmaterial Hypertonie (Ärzte-Verlag) | | 9,40* |
| 99581 | Modulare Bluthochdruck-Schulung IPM (Institut für Präventive Medizin) Der Besuch des Basismoduls 1 ist die Grundlage für die Teilnahme an den anderen Modulen. Der Versicherte kann an den Modulen 2 - 5 in beliebiger Reihenfolge teilnehmen. Der Versicherte muss nicht alle Module absolvieren; Arzt und Versicherter entscheiden jeweils über die Notwendigkeit der Teilnahme an einem einzigen Modul. BVA-AZ: 5623.0-1199/2004 <u>Zielgruppe:</u> Erwachsene ab 18 Jahren, die an arterieller Hypertonie erkrankt sind, mit oder ohne medikamentöser Hypertonie-Therapie, mit Diabetes mellitus Typ 2 und/oder Typ1, wenn bei diesen Patienten eine arterielle Hypertonie vorliegt, bei KHK-Patienten, wenn eine arterielle Hypertonie vorliegt | 5 UE, (Module 1-5), jeweils 180 Min. Kleingruppen von 6 bis 12 Patienten innerhalb von 5 Wochen | 25,00 je UE |
| 99582 | Schulungsmaterial zur IPM-Schulung | | 9,00* |
| 99570 | Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen (Strukturiertes Therapie- und Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen) BVA-AZ: 5623.0-2395/2002 <u>Zielgruppe:</u> aktive Mitarbeit, erwachsene Typ 2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen, aktive Mitarbeit | 4 UE à 90 Min., in Gruppen für 4 bis 10 Patienten innerhalb von 4 Wochen | 20,00 je UE |
| 99571 | Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die Insulin spritzen (Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die Insulin spritzen (ZI)) BVA-AZ: 5623.0-2395/2002 <u>Zielgruppe:</u> erwachsene Diabetespatienten, die Insulin spritzen (für bereits Insulinspritzende Diabetiker und Ersteinstellung auf Insulin), aktive Mitarbeit | 5 UE à 90 Min., in Gruppen bis zu 4 Patienten innerhalb von 4 Wochen (die ersten beiden UE an aufeinanderfolgenden Tagen, dann wöchentlich) | 22,00 je UE |

| Abr.-Nr. | Leistungsbeschreibung | | Vergütung in Euro |
|----------|--|---|-------------------|
| 99572 | <p>Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die Normalinsulin spritzen (Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ 2 Diabetes mit konventioneller Insulinbehandlung“ - Strukturiertes Therapie- und Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker, die Normalinsulin spritzen) BVA-AZ: 5623.0-2395/2002 <u>Zielgruppe:</u> Initiierung oder Optimierung präprandialer Insulinbehandlung Jüngere Typ 2 Diabetiker, die unter oraler Medikation keine Normalisierung der Glykämie erreichten oder bei denen Kontraindikationen für orale Antidiabetika bestehen; Ältere Diabetiker, die mit dieser Form der Insulintherapie eventuell weniger Gefahr laufen, schwere Hypoglykämien zu erleiden, aktive Mitarbeit</p> | <p>5 UE à 90 Min., in Gruppen bis zu 4 Patienten innerhalb von 4 Wochen (die ersten beiden UE an aufeinanderfolgenden Tagen, dann wöchentlich) Wenn Verzögerungsinsulin zusätzlich zur Nacht benötigt wird, wird eine sechste UE angeboten.</p> | 22,00 je UE |
| 99573 | Diabetes-Schulungsmaterial | | 9,40* |
| 99574 | <p>Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ 2-Diabetiker ohne Insulin - Mehr Diabetes-Selbstmanagement für Typ 2-Diabetiker MEDIAS 2 (Mehr Diabetes-Selbstmanagement für Typ 2) BVA-AZ: 5623.0-2395/2002 <u>Zielgruppe:</u> übergewichtige Typ 2 Diabetiker im mittleren Lebensalter, die nicht Insulin spritzen</p> | <p>8 UE à 90 Min., in Gruppen für 6 bis 8 Patienten innerhalb von 8 Wochen</p> | 20,00 je UE |
| 99576 | Diabetes-Schulungsmaterial MEDIAS 2 | | 8,10* |
| 99583 | <p>LINDA – Diabetes-Selbstmanagementschulung BVA-AZ: 5623.0-2395/2002 <u>Zielgruppe:</u> Erwachsene mit Typ 1 oder Typ 2-Diabetes</p> | <p>ohne Insulin = 4 UE, mit CT = 5 UE, mit einer Basalgabe/OADs = 5 UE, mit Prandial-Insulin/SIT/Plus = 6 UE, à 90 Min, in Gruppen für 4 bis max. 10 Patienten innerhalb von 4 - 6 Wochen</p> | 20,00 je UE |
| 99584 | Schulungsmaterial* LINDA | | 6,90 |

* Die Pauschalen für das Schulungsmaterial werden bei Erfordernis an die jeweiligen Preise einschließlich Versandkosten angepasst.

- (2) Für die Patientenschulung „Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit oraler Gerinnungshemmung“ gilt im Übrigen das bisherige Genehmigungsverfahren der Krankenkassen im Einzelfall ggf. unter Beteiligung des MD.

| Abr.-Nr. | Leistungsbeschreibung | Vergütung in Euro |
|----------|---|--|
| 99595 | Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit oralen Gerinnungshemmung BVA-AZ: 5623.0-3661/2004 Zielgruppe: erwachsene Patienten mit oraler Gerinnungshemmung, Indikation und Eignung zur INR-Selbstmessung, individuell festgelegter therapeutischer INR-Zielbereich | 4 UE, à 90 - 120 Min. in Gruppen für 4 bis 6 Patienten innerhalb von 4 Wochen 110,00 insgesamt für 4 UE einschließlich Schulungsmaterial |

- (3) In Einzelfällen können für das „Strukturierte Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie“ auch bis zu 10 Patienten in einer Schulungseinheit geschult werden.
- (4) Die Abrechnung der Pauschale für das „Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit oraler Gerinnungshemmung“ kann erst nach Beendigung der Schulungsmaßnahme erfolgen.
- (5) Die Schulungen sind je Versicherten grundsätzlich nur einmalig berechnungsfähig. Sind für Versicherte erneute Schulungsmaßnahmen in Form von Nach- oder Wiederholungsschulungen **innerhalb eines Schulungszyklus** (3 Jahre) erforderlich, bedürfen diese der schriftlichen Beantragung durch den koordinierenden Vertragsarzt mit Begründung bei der entsprechenden Krankenkasse sowie einer Genehmigungserklärung dieser gegenüber dem beantragenden Vertragsarzt. Die Krankenkasse hat die Gemeinsame Einrichtung (GE) über die jeweils erteilte Genehmigung zeitnah zu informieren.
- (6) Die Beantragung von Nach- oder Wiederholungsschulungen in besonders medizinisch begründeten Einzelfällen beinhaltet folgende Angaben:
 - Name und KV-Nr./eGK-Nr. des Versicherten,
 - Datum der letzten Schulungsmaßnahme,
 - medizinische Begründung und
 - Anzahl der geplanten Unterrichtseinheiten sowie
 - die Anzahl der vorgesehenen Teilnehmer.
- (7) Die Abrechnung der Unterrichtseinheiten der genehmigten Nach- oder Wiederholungsschulungen sowie des erforderlichen Schulungsmaterials erfolgt mit der jeweiligen Abr.-Nr. 995xx und dem Zusatzkennzeichen „N“.
- (8) Die Mitglieder der GE werden quartalsweise von der Geschäftsführung der GE über die Gesamtsumme der eingegangenen Antragsfälle je Vertragsarzt sowie deren Entscheidung informiert. Die Vertragspartner beobachten die Entwicklung der Leistungsmengen der beantragten und genehmigten Nach- oder Wiederholungsschulungen.
- (9) Die Patientenschulung „Strukturiertes Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie“ kann nur abgerechnet werden, wenn für den Versicherten noch nicht die Patientenschulung „Strukturiertes Hypertonie-Behandlungs- und Schulungsprogramm (HBSP)“ abgerechnet wurde, d. h. in der Versichertenkarriere kann entweder „HBSP“ oder „Hypertonie“ einmalig vergütet werden.
- (10) Die Patientenschulung „Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die nicht Insulin spritzen“ kann nur abgerechnet werden, wenn für den Versicherten noch nicht die Patientenschulung „LINDA-Diabetes-Selbstmanagement-Schulung“ oder „MEDIAS 2“ (Mehr Diabetes-Selbstmanagement für Typ 2 ohne Insulinbehandlung)“ abgerechnet wurde. Dies gilt in gleicher Weise für „LINDA“ und „MEDIAS 2“, d. h. in der Versichertenkarriere kann entweder „nicht Insulin“ oder „LINDA“ oder „MEDIAS 2“ einmalig vergütet werden.

- (11) Die Patientenschulung „Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die Insulin spritzen“ kann nur abgerechnet werden, wenn für den Versicherten noch nicht die Patientenschulung „Schulungsprogramm für Typ-2-Diabetiker, die Normalinsulin spritzen“ abgerechnet wurde und umgekehrt, d. h. in der Versichertenkarriere kann entweder „Insulin spritzen“ oder „Normalinsulin“ einmalig vergütet werden.

III. Allgemeine Regelungen

- (1) Angehörige der Versicherten können ohne zusätzliches Honorar mitgeschult werden.
- (2) Je Patientenschulung und Versicherten ist nur maximal die Anzahl der jeweils angegebenen Unterrichtseinheiten (UE) vergütungsfähig.
- (3) Identische „Patientenschulungen“, die im Rahmen mehrerer strukturierter Behandlungsprogramme angeboten werden, sind nur im Rahmen eines DMP je Versicherten abrechnungsfähig.
- (4) Die KVT sorgt dafür, dass die Vergütungen aus diesem Vertrag gegenüber den teilnehmenden Vertragsärzten in den Abrechnungsunterlagen deutlich und gesondert herausgestellt werden. Die Krankenkassen erhalten für jedes Quartal von der KVT einen Einzelfallnachweis fallbezogen und im Formblatt 3 in der Kontenart 404, Kapitel 84, bis zur Ebene 6 (Gebührennummernebene) über die abgerechneten Leistungen.